



Feministischer Stamm vom 1. September 2022, 19 Uhr, Werkstatt Chur
Altersarmut von Frauen

*Im Hinblick auf die Abstimmung zur AHV 21-Reform organisiert das Frauen*streikkollektiv eine Diskussion zum Thema Altersarmut von Frauen. Die Veranstaltung ist offen für alle interessierten Frauen und Männer.*

Mit der Pensionierung nimmt die Ungleichheit zu: Frauen erhalten nach Angaben des Bundesamtes für Sozialversicherungen über alle drei Säulen gesehen 37% weniger Rente als Männer. Das sind 19'585 Fr. weniger pro Jahr! Kein Wunder, dass Armut im Alter bei Frauen weit verbreiteter ist als bei Männern: Beim Eintritt ins Pensionsalter ist jede 9. Frau direkt auf Ergänzungsleistungen angewiesen, bei den Männern ist es jeder 14. Mann.

Offene Veranstaltung mit Input und Diskussion

Im Hinblick auf die Abstimmung vom 25. September zur AHV 21-Reform organisiert das Frauen*streikkollektiv eine Diskussion zum Thema Altersarmut von Frauen. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 1. September um 19 Uhr in der Werkstatt in Chur statt. Nebst einem Input zum Thema mit Zahlen und Fakten geht es dabei auch um den Austausch und die Diskussion. Die Veranstaltung ist offen für alle interessierten Frauen und Männer.

Fehlender Ausgleich

Für das Frauen*streikkollektiv Graubünden ist klar: Die missglückte AHV 21-Reform ist mit 2 x Nein klar abzulehnen, da es sich um eine reine Abbauvorlage auf Kosten der Frauen handelt. «Uns fehlt der nötige Ausgleich in der Vorlage», bringt Kollektivmitglied Paola Giovanoli diese Ablehnung auf den Punkt. Bei der letzten erfolgreichen AHV-Revision 1997, als das Rentenalter der Frauen um zwei Jahre erhöht wurde, war dieser Ausgleich mit der Einführung von Betreuungs- und Erziehungsgutschriften und Einkommenssplitting vorhanden. «Es bleibt genug Zeit für eine faire und zukunftsfähige Reform», ergänzt Nationalrätin Sandra Locher Benguerel, ebenfalls Mitglied des Frauen*streikkollektivs Graubünden. «Mit einem Nein am 25. September machen wir den Weg dafür frei.»

Wir danken Ihnen für einen Hinweis auf die Veranstaltung in Ihrem Medium.

Falls Sie selbst daran teilnehmen wollen, bitten wir um eine Anmeldung an: frauenstreik.gr@gmx.ch

Auskunftspersonen:

- Paola Giovanoli, 079 585 80 27
- Julia Müller, 079 270 13 97

